Bemerkungen, die mitgetheilt wird. Unter diesen Umständen
war es geboten, daß von Herrn H. F. Jordan einge-
zogene Manuscript, etwa um das Doppelte der ursprüng-
lichen Umfangs zu vergrößern, eine Arbeit, die um
so mehr in Zeit in Anspruch nahm, als mir die
Sprache sowohl als das Stoffgebiet bisher ganz fremd
waren, und Jemand erst an einer kritischen Behandlung dieser umfangreichen
historischen Begebenheiten fast völlig mangelte. Es mußte
mehrfach eine Gesammtüberschau erst einzelnen
Partien angestellt werden, um über das Verhältniß
umfangreicher Zitaten zu einander und klaren
zu kommen, die denen mir unweigerlich Dritten von
Zeitgenossen, welche unsere Geschichte angehen, gewichtem.
Es hat dieselbe noch einige Monate der vorhandenen Zeit
dieser Arbeit nehmen müssen.

Der Rest des Manuscripts für den XXIX. Band
liegt vollständig vor. Es besteht der zunächst fol-
genden ~~Beiträge aus zahl~~ Beigabe aus den
im XIX. Band zum zweitenmal gedruckten polnischen Annalen,
unter denen sich die wichtigen Annalen des Rotsenner
Domkapitels befinden, und von Beiträgen weniger
anderer polnischer Quellen des ~~12. und~~ 13. Jahrhunderts,
all dieses von Dr. M. Perlbach in Halle a. S. bearbeitet
in diesem Jahre
hat) begonnen. Es hat sich dabei herausgestellt, daß die Ausgaben Bielowski's in den Monu-
menta Poloniae, deren der Herr Herausgeber der Beiträge
erst in einigen Fällen, wo eine große Angabl in
Polen im Königsland geschriebener Handschriften vorlag,